

Regelwerk Norddart

Allgemeines

Informationsmedium für die Norddartliga ist die Internetseite www.norddart.de

Der Darter / die Darterin muss für den laufenden Spielbetrieb für eine Mannschaft gemeldet sein **und den Beitrag vor dem ersten Spiel bezahlt haben**. Der Beitrag beträgt 12 € pro Saison. **Um eine Wettbewerbsverzerrung zu vermeiden, ist eine Spielernachmeldung für die letzten beiden Spieltage nicht zulässig.**

Es besteht eine Informationspflicht seitens der Kapitäne. Daher ist darauf zu achten das entweder ein Internetzugang besteht oder das Infopaket abonniert wurde.

Der Nichtantritt zu einem Punktspiel wird mit € 50,- bestraft. Dieses Strafgeld wird an die gegnerische Mannschaft ausgezahlt. Die Mannschaft, die nicht angetreten ist, darf es dann den Punktspielbetrieb fortsetzen, wenn das Strafgeld bezahlt wurde und wenn eine Kautionshöhe von € 50,- eingezahlt worden ist.

Die Kautionshöhe wird auf dem Abschlussturnier zurückgezahlt, wenn die betreffende/n Mannschaften zu den restlichen Punktspielen in der Saison angetreten sind.

Tritt eine Mannschaft am letzten Punktspieltag nicht an und ist zu diesem Zeitpunkt in den Preisgeldrängen, wird diese Mannschaft automatisch um einen Preisgeldrang zurückgestuft. Den daraus resultierenden Differenzbetrag erhält die gegnerische Mannschaft. Sollte der Differenzbetrag kleiner als € 50,- sein, hat die nicht angetretene Mannschaft den Rest an die gegnerische Mannschaft zu zahlen. Die Platzierung in der Tabelle – z.B. für einen eventuellen Aufstieg – bleibt jedoch erhalten.

Bei Nichtantritt einer Mannschaft erhält die Mannschaft, die spielbereit war, Punkte für die Einzelspieler-Rangliste: Die Spieler 1 bis 4 erhalten 3 Spiele und 6 Sätze, die Spieler 5-6 erhalten 2 Spiele und 4 Sätze gutgeschrieben. Ein Spielberichtsbogen mit den Spielernamen ist der Ligaleitung vorzulegen.

Spieler von Mannschaften, die disqualifiziert werden, behalten den Status, den sie zu dem Zeitpunkt inne hatten. Dies gilt auch bei Auflösung der Mannschaft. Bei einer Disqualifikation wird jeder einzelne Spieler der betroffenen Mannschaft für 1 Jahr gesperrt!

Beim Ligaabschlussturnier sind Preisgelder, Pokale und Urkunden von mindestens einem Mitglied der Mannschaft entgegenzunehmen. Pokale und Preisgelder, die nicht innerhalb einer Woche nach der Ligaabschlussfeier abgeholt worden sind, verfallen und werden der Liga anderweitig zugeführt. (z.B. als zusätzliches Preisgeld)

Der Ligasekretär überprüft vor Beginn der Saison alle neuen Spielstätten, ob sie die Richtlinien des Norddart erfüllen und nur der Ligasekretär des Norddart kann eine Spielstätte ablehnen oder annehmen.

Ligaspielbetrieb

Es muss an zwei Dartgeräten gespielt werden. (Ausgenommen Gruppe D)

Zwischen Hin und Rückrunde ist mindestens eine Woche Pause.

Alle Spiele der Rückrunde müssen am letzten Spieltag gespielt worden sein. Mindestens 3 spielberechtigte Darter/innen müssen das Punktspiel spielen. Es können in jedem Spiel 8 spielberechtigte Darter/innen eingesetzt werden (4 Stamm- und 4 Auswechselspieler). Die Reihenfolge der Einwechslungen ist beliebig, ausgewechselte Spieler dürfen nicht wieder eingewechselt werden. Wer in einer Serie (Hin- u. Rückrunde) 3x nicht antritt, wird aus der Wertung genommen und alle Spiele werden aus den Ranglisten heraus gerechnet. Sollten am Ende einer Serie zwei oder mehrere Mannschaften punktgleich sein, zählt die Anzahl der gewonnenen Spiele. Ist diese auch gleich, zählt die Anzahl der gewonnenen Sätze. Ist auch diese gleich, zählt der direkte Vergleich. Bei erneutem Gleichstand wird ein Entscheidungsspiel angesetzt.

Wenn Mannschaften den Spielberichtsbogen ausfüllen, obwohl das Spiel nicht gespielt wurde, erfolgt bei dem Bekannt werden ein 6-Punkte Abzug bei beiden Mannschaften.

Spielvarianten in den einzelnen Liga-Klassen:

D- Liga:

501 S.O. 16 Einzel (jeder gegen jeden)

C – Liga:

501 S.O. 16 Einzel (jeder gegen jeden)
2 Doppel - League Modus

B – Liga:

501 M.O. 16 Einzel (jeder gegen jeden)
2 Doppel - League Modus

A – Liga:

501 M.O. 16 Einzel (jeder gegen jeden)
4 Doppel - League Modus

Regionalliga:

501 D.O. 16 Einzel (jeder gegen jeden)
4 Doppel 501 Double in / out - League Modus

In der B- und C-Liga kann das Doppel frei besetzt werden, d.h. die Kapitäne können auch die Spieler H5-H8 bzw. G5-G8 für die Doppel einsetzen. Die Einzel bleiben von dieser Regelung unberührt, ebenso die Auswechsel-Regelung.

Gewonnenes Match: 2:0 Punkte – Unentschieden: je Team 1 Punkt.

Alle Begegnungen „ Best of three “

Spielzeiten:

Freitags: 20:00 Uhr

Samstags: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Sonntags: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Spielverlegungen

Die Mannschaft, die ein Punktspiel verlegen möchte, bekommt von der Mannschaft, die spielen wollte, 2 Termine vorgeschlagen.

Einer dieser beiden Termine MUSS von der verlegenden Mannschaft akzeptiert werden.

Das verlegte Spiel soll innerhalb von 14 Tagen gespielt sein.

Der neue Spieltermin muss unverzüglich, spätestens jedoch 5 Tage nach dem ursprünglichen Spieltermin, der Ligaleitung mitgeteilt werden.

Sollte es zu keiner Einigung über den Ausweichtermin zwischen den beiden Mannschaften kommen, ist die Ligaleitung zu informieren, um eine Lösung zu finden. Grundsätzlich ist eine Spielverlegung, die 72 Stunden vor dem Spieltermin beantragt wird, Pflicht!

Ausnahmen von dieser Regelung nur mit Zustimmung der Ligasekretäre.

Der letzte Spieltag darf nur vorverlegt werden.

Statusregelung

Alle neuen Spieler akzeptieren durch die Anmeldung bei Norddart die jeweils getroffene Statureinstufung.

Spieler der Mannschaften, die sich nach Ligaabschluss nicht für die neue Serie anmelden, behalten den Status, den Sie zum Saisonende inne hatten.

- Ein Spieler darf von seinem Status ausgehend, zwei Gruppen tiefer spielen (Bsp.: A-Spieler in C-Liga)
- Steigt die Mannschaft ab, geht ein höherrangiger Spieler ebenfalls einen Status tiefer, wenn er mindestens 50% der möglichen Spiele gespielt hat. Hat er keine 50 % absolviert, behält er seinen Status.
- Hat ein Spieler einen höheren Status und spielt in einer niedrigeren Gruppe, geht er einen Status tiefer wenn er
 - a. mindestens drei Saisons dort spielt hat
 - b. mindestens 40% der in dieser Zeit möglichen Spiele macht
- Es dürfen in einer Mannschaft mehrere statushöhere Spieler gemeldet sein, im Ligaspiel darf sich aber jeweils nur ein statushöherer Spieler z.Zt. unter den 4 aktiven Spielern befinden.
- **Auf dem Abschlussturnier darf nur statusentsprechend gespielt werden.**

Begriffsdefinitionen:

Wurf

Alle Dartpfeile müssen nacheinander mit der Hand des Sportlers auf das Board geworfen werden. Ein Wurf besteht aus 3 geworfenen Dartpfeilen (Ausnahme: es genügen weniger als 3 Würfe, um einen Satz zu beenden). Der Sportler kann auch auf einzelne Pfeile des Wurfes oder auf den ganzen Wurf verzichten. Er macht das Board für den nächsten Spieler spielbereit, indem er die Spielerwechseltaste drückt. Der Wurf wird hinter der Abwurflinie ausgeführt, mindestens ein Fuß muss dabei auf dem Boden sein, wenn nicht körperliche Gebrechen dies unmöglich machen.

Satz:

Er besteht aus mehreren Würfeln und ist das kleinste abgeschlossene Element eines Spieles.

Spiel:

Ist die Begegnung zweier Sportler oder Teams (2 Personen).

Das Spiel ist beendet, wenn die vorher festgelegte Anzahl von Sätzen gewonnen wurde.

Match:

Ist ein komplettes Mannschaftsspiel. Innerhalb eines Matches sind Spiele von Einzelnen oder Teams möglich.

Pfeile:

Alle Spieler müssen Dartpfeile benutzen, die folgende Spezifikationen entsprechen:

Sie müssen elastische Kunststoffspitzen haben, die ein Steckenbleiben in den Bohrungen des Bords ermöglichen.

Sie dürfen nicht länger als 16,8 cm sein.

Das Maximalgewicht beträgt 18 Gramm (+ 5 % Gewichtes der Pfeile).

Jeder Dartpfeil **muss** aus einer Spitze, dem Griffteil, dem Schaft und einem Flight bestehen.

Abwurflinie:

Zulässig bei Norddart sind das Internationale (2,37m) und das DSAB Maß (2,44m). Die Abwurflinien sind somit mit ihrer dem Sportler zugewandten Kante, in einem Abstand von 2,37 bzw. 2,44 m (waagrecht gemessen) zum Board am Boden anzubringen. Zwischen Gerät und Boden muss ein Winkel von 90 Grad bestehen.

Daher ist eine Messung des Diagonalabstandes Board/Zentrum/Abwurflinie erforderlich. Bei einer Höhe von 1,73 m des Boardzentrums (Bull) vom Boden ergibt sich ein Diagonalmaß von 2,934 m bzw. 2,98 m. Im Zweifelsfall (z.B. unebener Boden) ist nur das Diagonalmaß ausschlaggebend.

Die Abwurflinie ist parallel zum Board anzubringen. Ihre Breite ist nicht festgelegt. Die Abwurflinie darf während des Wurfes nicht überschritten werden. Es ist gestattet, sich über die Abwurflinie zu beugen. Auch ein Abwurf neben der Linie ist - in ihrer gedachten Verlängerung - gestattet.

Spielbereich

Im Spielbereich dürfen sich während eines Spieles nur der im Wurf befindliche Sportler und ggf. ein Mitglied der Turnierleitung aufhalten. Sein Spielgegner (aber auch sein Teamkollege) sowie sämtlich Zuschauer dürfen sich nicht im Spielbereich befinden. Ausnahme: Es ist aus räumlichen Gründen erforderlich, die Sportgeräte eng nebeneinander zu stellen, so darf der am „Nachbarsportgerät“ im Wurf befindliche Sportler sich rücksichtsvoll im eigentlichen Spielbereich des anderen Gerätes aufhalten und bewegen (Pfeile herausziehen).

Die Spielfläche geht bis 1 m von der Abwurflinie entfernt.

Das Sportgerät ist seitlich 30 cm von der Wand entfernt aufzustellen, der Zwischenabstand bei Sportgeräten beträgt 50 cm.

Spielberichtsbogen

Der Spielberichtsbogen muss vor Spielbeginn vollständig und sauber ausgefüllt werden, jede/r Darter/in ist mit Vor- und Zunamen einzutragen. Es ist möglich, auch Spieler auf dem Spielberichtsbogen namentlich zu benennen, die zu Beginn des Spieles nicht anwesend sind. Sie müssen jedoch spätestens dann anwesend sein, wenn sie in der Reihenfolge des Spielberichts bogens dran sind. Sind diese Spieler dann nicht anwesend, haben sie das Spiel verloren oder die Mannschaft wechselt den Spieler aus.

Der Spielberichtsbogen ist nach Spielende von beiden Kapitänen zu unterschreiben, nachdem diese die Punkte, Spiele und Sätze noch einmal überprüft haben. Eine Durchschrift des Spielberichts bogens ist der Gastmannschaft auszuhändigen. Sollte das Spiel aus irgendeinem Grund unter Protest beendet worden sein, ist dieses auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Der Protest ist dann sofort schriftlich beim Ligasekretär einzureichen.

Der Spielberichtsbogen ist bis spätestens 5 Tage nach Spielende abzuschicken. Liegt der Berichtsbogen innerhalb der Frist nicht vor, wird das Spiel mit 0:16 bzw. 0:18, 0:20 für die Heimmannschaft gewertet. Wird der Spielberichtsbogen mit dem Nachweis der fristgerechten Absendung nachgereicht, so wird die Wertung korrigiert. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. die Faxzeituhr, Mailsendeprotokoll!

Spielbeginn

Im Ligaspiel fängt immer die Heimmannschaft den ersten Leg an, den zweiten fängt dann der Gegenspieler an.

Vor dem dritten Leg, falls notwendig, muss durch das Ausbullen entschieden werden, wer diesen Leg beginnt.

Spielbeginn und Spieltag ist der angegebene Tag und die Uhrzeit der Heimmannschaft. Sollte eine Mannschaft nicht zum angesetzten Zeitpunkt erschienen, und ist auch keine Spielverlegung bekannt, muss die Mannschaft 30 Minuten warten. Ist dann noch kein Gegner da, hat die Mannschaft das Spiel gewonnen.

Spielverlegung

Eine Terminverlegung über den letzten Spieltag der Rückrunde hinaus ist nicht erlaubt, lediglich eine Vorverlegung ist möglich.

Punkteählung:

Dartpfeile, die neben das Board geworfen wurden (in den Auffangring, auf die Gerätefront oder sogar neben das Sportgerät) zählen keine (0) Punkte. Diese Dartpfeile dürfen nicht noch einmal geworfen werden. Findet kein „Fehlwurfabzug“ durch das Sportgerät statt, so muss der Sportler nach seinem Wurf auf die Start/Wechseltaste drücken, um das Sportgerät für den Wurf des Gegners bereit zu machen.

Dennoch hat derjenige Sportler, der seinen Wurf beginnt, darauf zu achten, dass das Sportgerät ihm Spielbereitschaft anzeigt. Der Sportler akzeptiert die vom Sportgerät angezeigte Punktzahl. Bei offensichtlichen Sportgerätestörungen bzw. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Sportlern entscheiden die Mannschaftskapitäne. Nur diese können entscheiden, ob das Spiel wiederholt wird. Ist eine dauerhafte

Funktionsstörung aufgetreten und das Spiel kann nicht regelgerecht beendet werden, wird vom Ligasekretär dieses Spiel neu angesetzt.

In den äußeren schmalen Ring geworfene Dartpfeile zählen doppelt, die in den mittleren schmalen Ring dreifach, die ins Half-Bull 25 und ins Voll-Bull 50 Punkte. Für die Spielvariationen 301 und 501 (ggf. mit Zusatzoptionen) gilt: erzielt ein Sportler mehr Punkte, als nötig sind, um auf Null zu kommen, so ist dieser Wurf ungültig. Sein Punktestand wird wieder auf jenen zurückgesetzt, den er vor dem ungültigen Wurf hatte.

Foul:

Folgende Dinge können als Foul gewertet werden:

- Ablenkendes Verhalten, während ein Sportler wirft.
- Mehrmaliges Übertreten der Abwurflinie, bevor die Punktzahl des auf das Board geworfenen Pfeils angezeigt wurde.
- Missbrauch der Sportgeräte, der Pfeile oder unsportliches Benehmen.
- Absichtliche Verzögerung des Spiels.

Während des Wurfes haben sich alle Spieler ruhig zu verhalten. Es sind auch keine verbalen Hilfen durch andere Sportler, Zuschauer oder Funktionäre erlaubt.

Wird auf ein Foul erkannt, ist der Satz verloren, dadurch evtl. sogar das gesamte Spiel.

Sportgerätebedienung:

Beide Sportler haben bei Beginn darauf zu achten, dass die geforderte Spielvariante mit Optionen gestartet wird. Jeder Sportler ist dafür verantwortlich, vor dem Werfen der Pfeile darauf zu achten, dass das Sportgerät die Nummer des entsprechenden Sportlers anzeigt.

Wirft ein Sportler, während das Sportgerät die Nummer des Gegners anzeigt, ist das Spiel wie folgt fortzusetzen:

Hat der Sportler weniger als drei Darts geworfen, wird das Sportgerät durch den Schalter Start/Wechsel in die richtige Stellung gebracht und der Sportler darf nur seine verbleibenden Pfeile werfen. Der Satz wird dann normal fortgesetzt, d.h., der Gegner wirft nach erneutem Drücken der Start/Wechsel-/Taste als nächster usw.

Wirft der Sportler alle drei Darts unter der Nummer seines Gegners, bevor der Verstoß bemerkt wird, hat er seine Runde damit beendet und der Gegner setzt nach Drücken der Start-/Wechsel-Taste das Spiel fort.

Sollte bei Optionen die entsprechende Taste versehentlich nicht gedrückt worden sein, so haben sich die Sportler wie folgt zu verhalten:

Das Spiel wird auf Null gedrückt und mit den richtigen Optionen neu gestartet!

Zählweise der Dartgeräte

Die Zählweise des Dartgerätes ist grundsätzlich anzuerkennen.

Ausnahme: wenn beim Check der Dart im entsprechenden Feld steckt und das Gerät das Spiel nicht beendet, werden beide Kapitäne den Dart kontrollieren und bei korrektem Check den Satz beenden. Versagt die Elektronik des Gerätes mehrmals oder völlig, so ist das Spiel abzubrechen. Steht ein weiteres Gerät zur Verfügung, so wird der Satz dort neu begonnen. Falls dies nicht möglich ist, kann das Spiel in einem in der Nähe befindlichen Ausweichlokal fortgesetzt werden. Sollte auch das nicht möglich sein, wird die Begegnung komplett neu,

eventuell auch mit neuer Mannschaftsaufstellung, zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt. Der Spielbericht ist mit Begründung für den Spielabbruch an den Ligasekretär zu schicken.

Punktabzug/Disqualifikation

Zu Punktabzügen oder Disqualifikation für Mannschaften oder einzelne Darter kann es kommen;

bei Einsatz von Spielern die unter falschem Namen antreten

bei Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern

wenn Spielberichte unvollständig, nicht fristgerecht oder gar nicht beim Ligasekretär eingehen

wenn Mannschaften zu Spielen ohne Abmeldung, nicht antreten --- bei unsportlichem Verhalten --- bei Manipulationen des Spielberichtes --- bei allen Verstößen gegen das Regelwerk.

Unstimmigkeiten während des Spiels

Unstimmigkeiten o.ä. (z.B. Spielabbruch) sind auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken und von beiden Mannschaftskapitänen abzuzeichnen. Bei bleibenden Unstimmigkeiten behält sich der Ligasekretär des Norddarts die endgültige Entscheidung vor.

Lokalverbot

Hat ein Spieler in einem Spiellokal Hausverbot, so ist es Aufgabe des betreffenden Kapitäns, eventuell mit Unterstützung des Ligasekretärs, mit dem Gastwirt eine Aufhebung für die Dauer des Spieles zu erhalten. Sollte keine Einigung zustande kommen, muss die Mannschaft ohne den Spieler antreten.

Spielstättenwechsel

Ein Lokalwechsel ist in der laufenden Saison außer bei Schließung nicht möglich. Ausnahmen erfordern die Zustimmung der Ligaleitung.

Auflösung/Disqualifikation von Mannschaften

Bei Auflösung bzw. Disqualifikation einer Mannschaft werden keine Gelder zurückerstattet. Die Preisgelder in der betreffenden Staffeln werden nicht reduziert.

Münzeinwurf

Bei allen Ligaspielen gilt folgender einheitlicher Münzeinwurf: 301 oder 501 mit Option 0,50 Euro. Sollten die Kosten von dieser Richtlinie abweichen, trägt die Heimmannschaft die Mehrkosten.

Dieses Regelwerk tritt zur Saison 2-2010 in Kraft